

Service

Austausch der Elektronik bei Modell 500 ValuMass™

Die nachfolgende Kurzbeschreibung gilt für alle ValuMass 500 – Modelle.

Allgemeines:

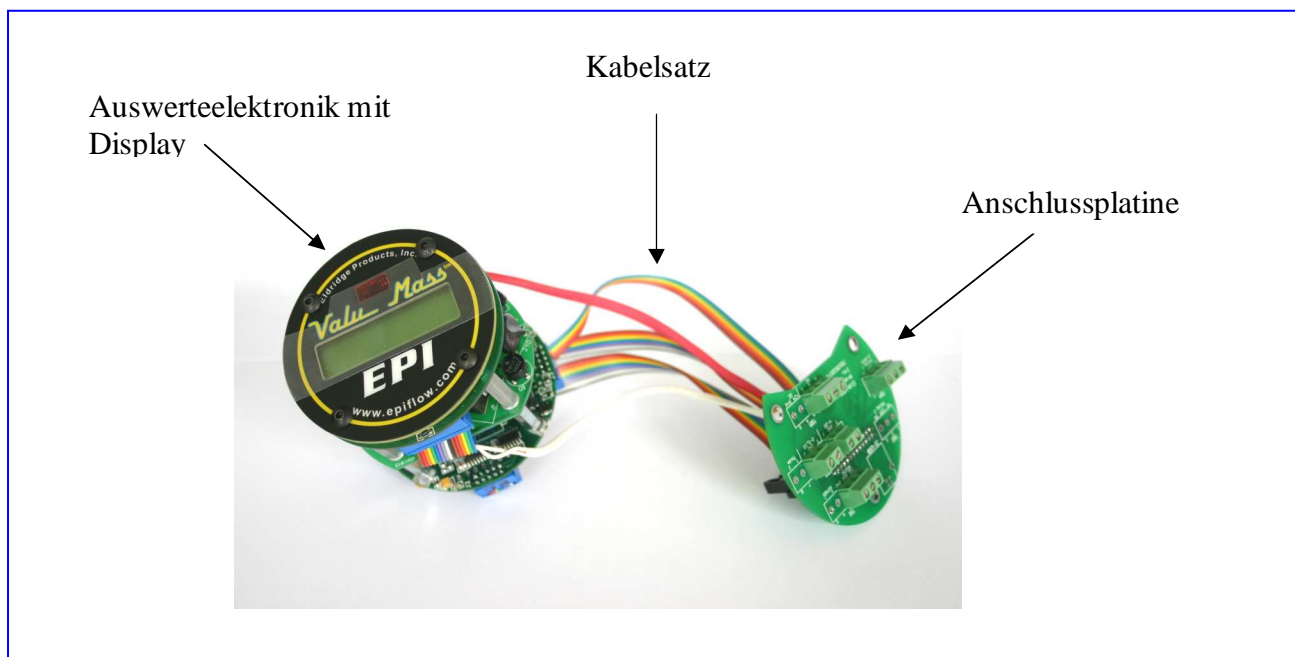
Die Auswertelektronik besteht aus:

- Der Anschlussplatine für die Signale und Spannungsversorgung
- Der eigentlichen Auswertelektronik mit Display, welche sich aus drei Platinen zusammensetzt
- Einem Kabelsatz zur Verbindung der Platinen.

Alle Verbindungen sind entweder über hochwertige Pfostensteckverbinder oder über Anschlussklemmen lösbar. Es muss nichts gelötet werden.



HINWEIS: Der Kabelsatz ist nur bei Beschädigung auszutauschen.



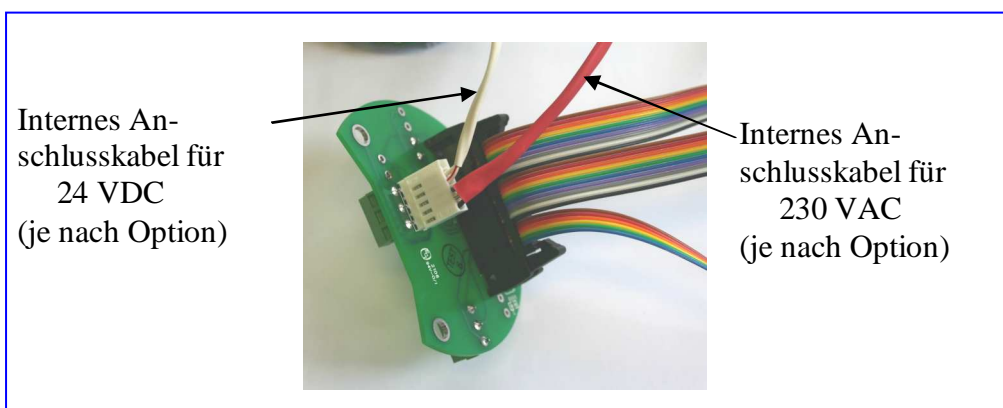
Service

Der Vorteil eines Komplettaustausches besteht darin, dass alle (alten) Kalibrierdaten von Eldridge in die Austauschelektronik übernommen werden, es muss nichts mehr konfiguriert oder kalibriert werden. Nach Austausch ist der Durchflussmesser sofort wieder einsetzbar. Noch wichtig: der Sensor selbst bleibt im Gerät, eine Demontage ist nicht nötig.

1. Schritt: Vor dem Abschrauben des Deckels der Klemmenseite ist die an der Seite befindliche Sicherungsschraube (Madenschraube) mit einem Inbus zu lösen. **Vorsicht, es besteht die Gefahr, dass ohne gelöste Sicherungsschraube das Gehäuse verkratzt wird!**
2. Schritt: Deckel abschrauben
3. Schritt: Anschlussplatine abschrauben. Dazu wird ein 3/32“ – Inbus benötigt. Es sind drei Linsenkopfschrauben (weiße Kreise) zu lösen und herauszunehmen. **Vorsicht: Unterlegscheiben, diese nicht ins Gerät fallen lassen!**



4. Schritt: Steckverbinder auf der Rückseite vorsichtig abziehen und Anschlussplatine herausnehmen.

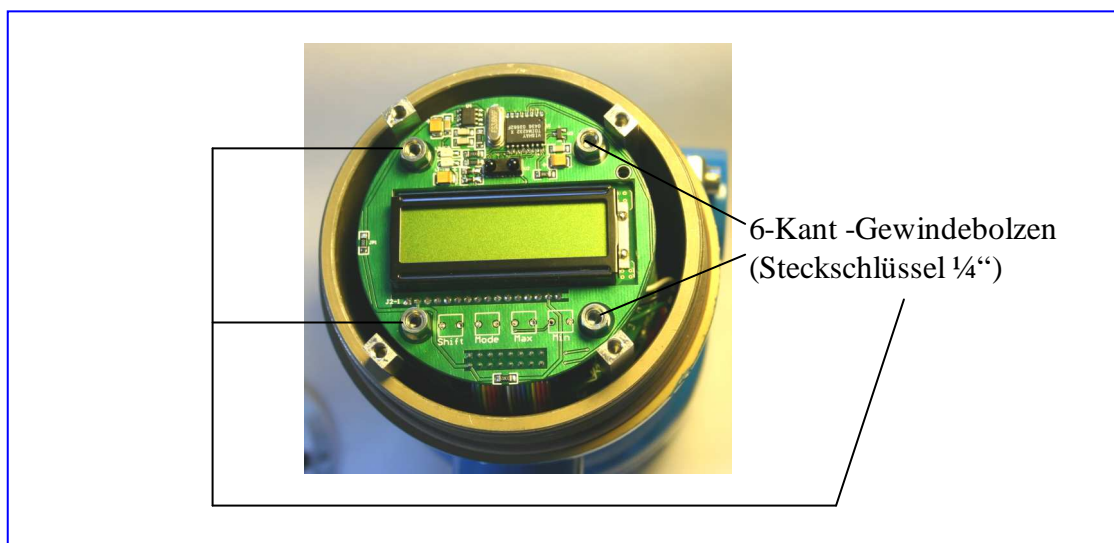


Service

5. Schritt: Vor dem Abschrauben des Deckels der Elektronikseite ist die an der Seite befindliche Sicherungsschraube (Madenschraube) mit einem Inbus zu lösen. **Vorsicht, es besteht die Gefahr, dass ohne gelöste Sicherungsschraube das Gehäuse verkratzt wird!**
6. Schritt: Deckel abschrauben.
7. Schritt: Die Elektronikplatinen sind mit einem Aluminiumring in das Gehäuse gepresst. Die vier Linsenkopfschrauben mit einem Inbus (3/32“) lösen und den Ring herausnehmen.

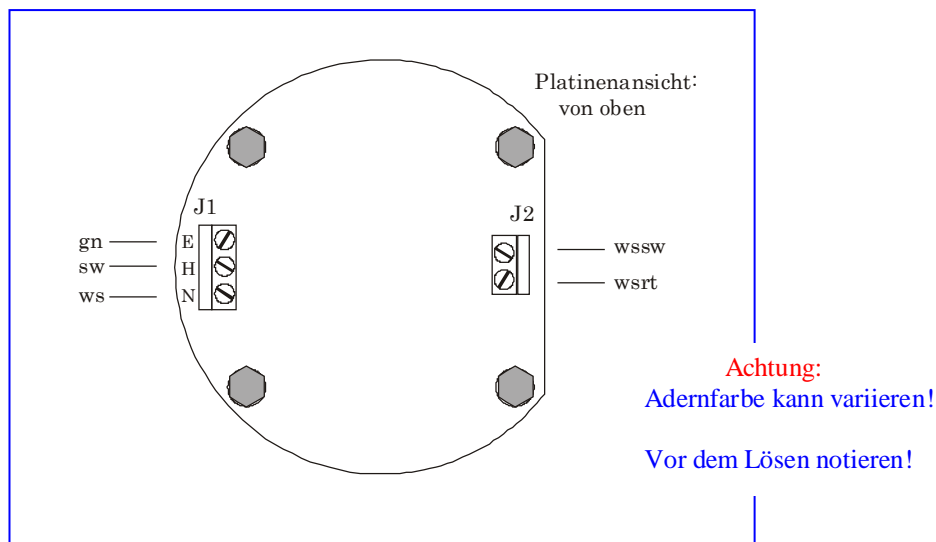
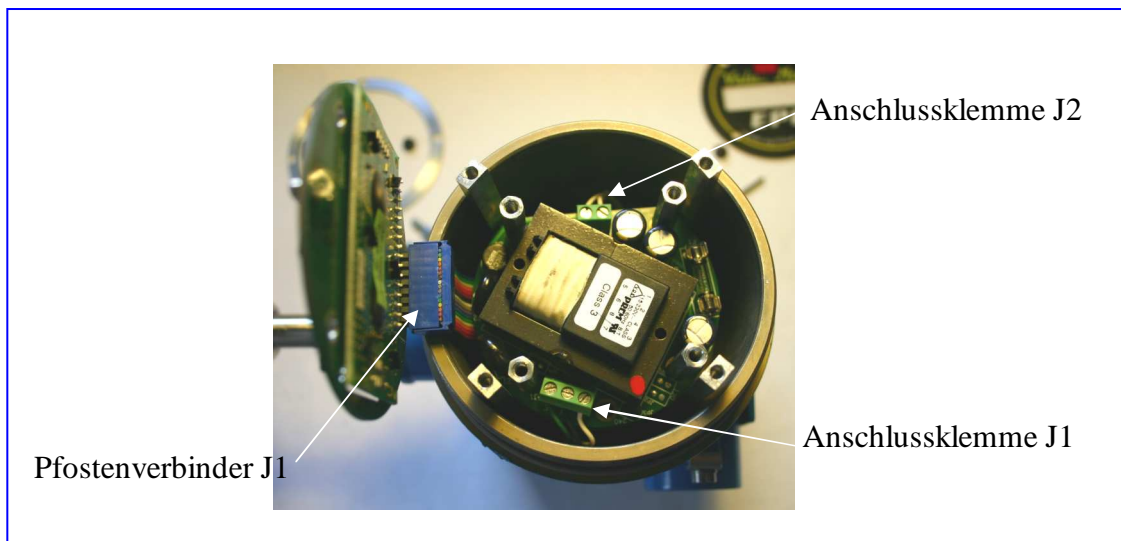


8. Schritt: Displayabdeckung abschrauben (4 x Inbus)
9. Schritt: Die 6-Kant-Gewindebolzen mit Steckschlüssel 1/4“ abschrauben. Platine mit Display herausklappen.



Service

10. Schritt: Pfostenverbinder J1 auf der unteren Seite der Platine vorsichtig abziehen, damit die Platine abgenommen werden kann. Die Anschlussklemmen J1 (230VAC) und J2 (24 VDC) liegen jetzt frei.
11. Schritt: Die Farbe der Adern und die Belegung der Anschlussklemmen J1 (230VAC) und J2 (24 VDC) notieren (*die in der Grafik aufgeführten Farben können variieren!*) und anschließend lösen. Anschließend die Drähte herausziehen.



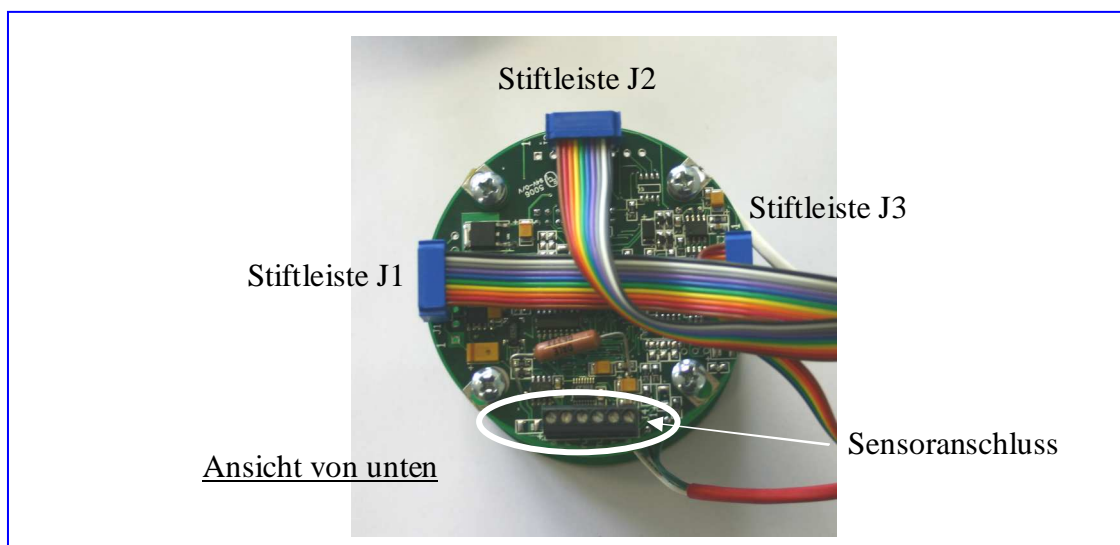
WEITER: Nächste Seite !

Service

12. Schritt: Die verbleibenden zwei Platinen der Auswerteelektronik nun an den 6-kant-Gewindebolzen **vorsichtig herausziehen**. Gegebenfalls sind die Verbindungskabel, u.a. auch das Sensorkabel, von der Rückseite her nachzuführen. Auf der Unterseite der untersten Platine befinden sich weitere Kabel, die zur Anschlussplatine führen.

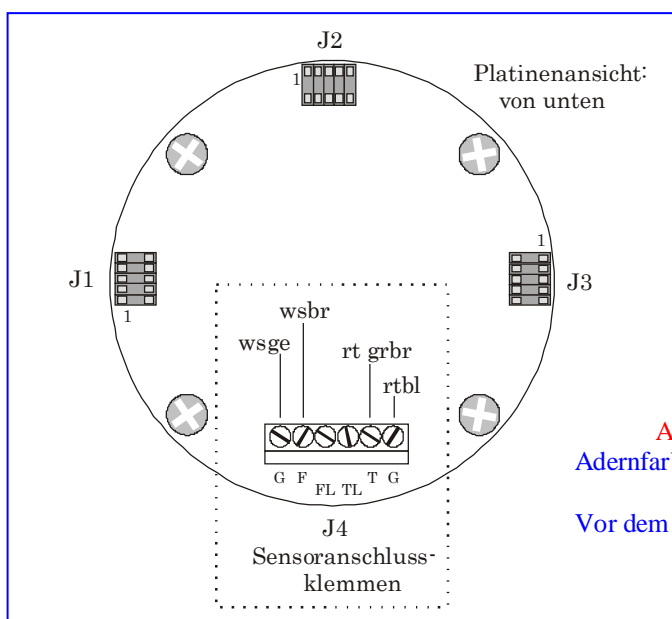
Zur eindeutigen Zuordnung sind die Pfostenstecker sowie die Steckplätze auf der Platinenunterseite mit gleichen Bezeichnungen versehen: J1, J2 & J3.

Die 1.Ader eines jeden Flachbandkabels ist Braun, damit ist die richtige Positionierung auf den Stiftleisten gegeben, da diese Position mit einer „1“ gekennzeichnet ist.



13. Entfernen Sie jetzt die Flachbandkabel

14. Notieren Sie sich die Adernfolge des Sensoranschlusses (*die in der Grafik aufgeführten Farben können variieren!*), lösen Sie die Klemmen und ziehen die Sensoradern heraus.



Service

15. Schritt: Elektronikplatinen jetzt ganz herausnehmen und gegen die neuen Elektronikplatinen austauschen.

Auf eine Einbaubeschreibung wird an dieser Stelle verzichtet, diese Prozedur sollte jedoch aufgrund der vorhergehenden Beschreibung ohne weiteres möglich sein. Der Einbau erfolgt ebenfalls in Einzelschritten, da die Anschlusskabel z.B. für die Netzversorgung oder den Sensor sehr kurz sind.

Folgendes gilt noch zu beachten:

Vor dem Einsetzen des gesamten Platinenblocks, d.h. alle drei Platinen sind als „Sandwich“ zusammengeschraubt, ist auf die Ausrichtung des Displays zu achten. Sitzt diese Einheit erst einmal im Gehäuse, so ist aufgrund der vielen Kabelanschlüsse ein Drehen nicht mehr möglich.

.....

Brooks Instrument



HORNUNG

